

## Schwermetall-Ausleitungs-Schema bei AMALGAM/Quecksilber (Hg)-Vergiftung

Sehr geehrte Patientin,  
Sehr geehrter Patient,  
folgendes Schema ist eine von mehreren verschiedenen Möglichkeiten, eine chronische Vergiftung durch Schwermetalle, die durch den DMPS-Test (DIMAVAL<sup>R</sup>) oder Kinesiologie diagnostiziert wurde, zu behandeln. Man benötigt aber viel Geduld: Bis zum Verschwinden der chronischen Vergiftungssymptomatik durch AMALGAM (in erster Linie Quecksilber = Hg und Zinn = Sn) können 2 Jahre vergehen.

### So geht man vor:

- Schwermetall-Ausleitung: Beginn sofort. Siehe unten und gesondertes Blatt. Dauer: je nach Fall bis zu 2 Jahren.
- Vollständige und sorgfältige Entfernung des AMALGAMS aus dem Mund durch den Zahnarzt.  
Dabei ist durch spezielle Absaug-Vorrichtung dafür Sorge zu tragen, daß die beim Bohren entstehende Wolke von Quecksilberdampf möglichst nicht eingeatmet wird (Patient, Zahnarzt, Helferin).

### Technisch sollte der Zahnarzt wie folgt arbeiten:

Einzelne Entfernung der Füllungen in möglichst großen Stücken; Sitzungen quadrantenweise; langsamlaufende Turbine; starke Spray-Kühlung; forciertes Absaugen, am besten Spezial-Absauger im Bohrergerät (*Clean-up-System*), um keine Amalgam-Teile und Bohr-Staub/Quecksilber-Dämpfe in die Atem- und Raumluft freizusetzen. (*Kofferdam* reicht nicht aus: Es schützt nicht vor Einatmung der Schwermetall-Wolke; ist auch durchlässig für Quecksilber-Ionen und Quecksilber-Dampf und perforiert leicht.) Nie Amalgam auf wurzelbehandelten Zähnen entfernen (Ausschwemmung v. Wurzeltoxinen, Karzinogenität, Neurotoxizität)!

### - Bei jeder der ggf. mehreren AMALGAM-Entfernungs-Sitzungen jeweils wie folgt vorgehen:

Schon am Tag vor dem Ausbohren Beginn des verstärkten Trinkens von ca. *mindestens täglich 3 l Wasser* (am besten z.B. VOLVIC-Wasser etc. oder Durchführung der AYURVEDA-TRINKKUR, siehe *gesondertes Merkblatt*). Beibehalten dieser Trinkmenge für mehrere Monate (Ausschwemmung des früher aus den Füllungen aufgenommenen und beim Bohren eingeatmeten Quecksilbers).

Während und nach dem AMALGAM-Ausbohren den mit AMALGAM-Staub vergifteten Speichel nicht schlucken, sondern ausspucken. Anschließend den Mund mehrfach mit Milch ausspülen. Nicht schlucken! Wenn Sie mit Erlaubnis des Zahnarztes wieder kauen dürfen, das Innere eines Brötchens gründlich durchkauen. Anschließend ausspucken. (Es handelt sich bei der ausgespuckten Milch und dem Brötchen-Inneren dann übrigens um „Sondermüll“; bitte entsprechend entsorgen.)

### Danach auf längere Dauer (dabei weiter täglich 3 Liter Wasser trinken) :

- Je nach Vergiftungsstärke unterschiedlich lange Einnahme von BIO-RESONANZ-(BRT)-TROPFEN, die wir aus dem ausgebohrten Amalgam individuell herstellen können. Deshalb vom Zahnarzt das ausgebohrte Dentalmaterial mitgeben lassen!
- Für mindestens 3 Monate (Dauer und Dosis muß zwischendurch ausgetestet werden) Einnahme (*nach gesonderter Anweisung*) von KOREANDERKRAUT als Tinktur oder Paesto zur *Entgiftung des (Nerven-)Zell-Inneren* sowie BÄRLAUCH, Chlorella-Süßwasser-Alge (BIO-REU-RELLA<sup>R</sup> oder NEPRO-RELLA<sup>R</sup>) bzw. Einnahme oder besser Injektionen des Schwermetall-Ionen-Austauschers DMPS (DIMAVAL<sup>R</sup>) zur *Entgiftung der Zwischen-Zell-Substanz (Matrix, Mesenchym)*. Ggf. sind spezielle Infusionen notwendig.
- Zusätzlich Einnahme von 2 g Vitamin C (Ascorbinsäure) in möglichst vielen kleinen Portionen über den Tag verteilt. Oder Retard-Präparat. (Solange noch Amalgam im Mund ist, sofort herunterschlucken.)

Da das Amalgamproblem von der Gesetzlichen Krankenversicherung aus finanzpolitischen Gründen nicht anerkannt wird, ist die *gesamte Amalgam-Sanierung keine Kassenleistung*. Die oben genannten Medikamente muß der Vergiftete selbst bezahlen ebenso wie die diesbezügliche zahn-ärztliche Behandlung.